

Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach



HERBST 2025
September – November

evangelisch sein
DEKANAT **Schwabach**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

■ www.unterreichenbach-evangelisch.de



Pfarramt

Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271
pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de
 Bürozeiten Margit Korn:
 Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier

Telefon (09122) 3271
 Mobil (0160) 93058520
myriam.krug-lettenmeier@elkb.de
*Samstag/Sonntag Rufbereitschaft der
 Schwabacher Pfarrer, Tel. (09122) 9256-224*

Vertrauensleute im Kirchenvorstand

Heinrich Endner, Nina Metzler
kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mesnerin

Gisela Greul, Mobil (0163) 6185848

Jugendreferentin

Sabrina Meier, Mobil (0163) 1981940
sabrina.meier@elkb.de

Haus für Kinder „Unterm Blätterdach“

Leitung: Lisa-Marie Kleinöder
 Uigenauer Weg 16 a, Telefon (09122) 4841
kita.unterreichenbach.sc@elkb.de
 ■ www.unterreichenbach.e-kita.de

Gemeindebücherei

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918
gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mittagsbetreuung/

Gemeindehaus am Kindergarten

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917
mittagsbetreuung.unterreichenbach@elkb.de

Gemeindehaus St. Jakobus

Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

Gemeindehausvermietung

Termine im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Diakonieverein

über das Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit

Julia Geier, Mobil (0178) 2847995
 Jenny Manger, Mobil (0171) 1124617
ej.foerderkreis.unterreichenbach.sc@elkb.de

Redaktion Gemeindebrief

über das Pfarramt, Telefon (09122) 3271
gemeindebrief.unterreichenbach.sc@elkb.de

Konten

Spenden für die Kirchengemeinde
 IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21

Kirchgeld / Diakonieverein
Förderkreis für
Kinder- und Jugendarbeit
 IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09

Bist du da, Gott?

Liebe Leser*innen!

■ Am Strand liegen. Einfach nur da sein. Warme Sonnenstrahlen auf der Haut. Meer rauschen. Keine Termine, keine To-do-Listen, keine ständige Erreichbarkeit. Urlaub – das war mehr als freie Zeit. Es war ein Aufatmen der Seele. Und dann: Zurück im Alltag. Der Wecker klingelt. Der Kalender ist voll. Das Postfach läuft über. Und die Leichtigkeit? Wie weggeblasen. Nur die Erinnerung bleibt – an Sonne, Wind, Wasser ... an Frieden.

Vielleicht ist das auch mit Gott so. Manchmal spüren wir ihn ganz intensiv – wie eine Wärme, die tief ins Herz sinkt. Wie ein stilles Wissen: Ich bin getragen. Ich bin nicht allein. Aber dann kommen Zeiten, in denen er weit weg scheint. Unser Leben wird mühsam. Wir tragen Lasten, fühlen uns leer, ausgebrannt, allein. Und mit einem Mal fragen wir uns: Wo bist du, Gott? Warum lässt du mich so allein?

Ich erinnere mich an den Moment, als meine Großmutter starb. Ein Mensch, der mir nahe war, mit dem ich so viel verbunden habe. Als sie ging, war da nicht nur Trauer – da war Leere. Alles in mir stand still. Ich konnte nicht beten, nicht glauben. Gott war mir in diesem Moment... gleichgültig. Einfach weg. Erst mit der Zeit kam eine andere Stimme in mir auf: Vielleicht ist sie jetzt bei Gott. Vielleicht ist sie angekommen. Und ich fragte mich: Warst du wirklich weg, Gott? Oder warst du einfach nur still?



Der Monatsspruch für Juli antwortet auf solche Fragen mit einem Satz, der mich aufhorchen lässt:

„Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“ Jeremia 23,23

Gott ist auch in der Ferne Gott. Auch wenn wir ihn nicht spüren, nicht verstehen, nicht hören. Er ist da. Vielleicht fühlt sich das an wie die Antwort eines Vaters auf ein ungeduldiges Kind auf der Rückbank: „Wann sind wir endlich da?“ – „Wenn wir angekommen sind.“ Das hilft dem Kind wenig – und doch steckt darin Trost. Es wird ankommen. Es ist unterwegs, nicht verloren.

Auch wir sind unterwegs – durchs Leben, durch Fragen, durch Trauer, durch dunkle Zeiten. Und Gott ist da, auch wenn wir ihn nicht immer sehen. Er geht mit. Wir müssen nicht alles verstehen. Aber wir dürfen vertrauen.

Ihr Vikar Jakob Nehring

Mutige Aufbrüche – nötige Abschiede

■ Wie bereits im letzten Gemeindebrief berichtet, muss sich auch unsere Kirchengemeinde den Herausforderungen von sinkenden Mitgliederzahlen und steigenden Kosten stellen. Die bayerische Landeskirche hat deshalb allen Gemeinden eine schwere Aufgabe gegeben. Bis zum Herbst muss jede Kirchengemeinde eine Gebäudekonzeption erstellen, hinter der mehr oder weniger die Vorgabe steckt, sich bis 2035 von Gebäuden zu trennen und die verbleibenden Gebäude klimaneutral zu betreiben.

Was wie eine unbarmherzige Vorgabe aus München klingt, ist leider auch für Unterreichenbach eine Notwendigkeit. Auch bei uns gibt es bereits heute Immobilien, deren Unterhalt nicht mehr dauerhaft finanziert werden kann. Eine Arbeitsgruppe im Kirchenvorstand bewertet aktuell unsere Gebäude und erarbeitet Vorschläge welche der Immobilien in Kategorie A (wird dauerhaft aus Kirchenmitteln finanziert), Kategorie B (muss von der Kirchengemeinde aus eigener Kraft erhalten werden) und



Kategorie C (muss veräußert werden) eingeordnet werden. Das Ziel der Arbeitsgruppe ist es, unser gegenwärtiges, vielseitiges Gemeindeleben auch morgen noch mit weniger Gebäuden aufrechtzuerhalten.

Der Zeitplan sieht vor, bis September einen Entwurf für eine zukunftsfähige, klimafreundliche und für Unterreichenbach passende Gebäudekonzeption zu erarbeiten. Und so schwer es uns fällt, uns von Gewohntem zu trennen, ist es auch eine Chance, Neues zu gestalten. Bei der Gemeindeversammlung am 26. September stellen wir Ihnen unseren Konzept-Vorschlag vor.

Wolfgang Greul

Kirchgeld bleibt in der Gemeinde

Ein ganz herzliches Vergelt's Gott an alle, die Ihr Kirchgeld 2025 schon gezahlt haben. 11.407,- Euro sind bisher eingegangen.

Ihr Kirchgeld kommt ganz konkret unserer eigenen Kirchengemeinde zugute. Im Sommer werden die Gemeinderäume im Gemeindehaus am Kindergarten

renoviert; das Kirchgeld soll dafür verwendet werden.

Kein Problem, wenn Sie es vergessen haben, wir freuen uns auch jetzt noch über Ihren Kirchgeldbeitrag auf unser Kirchgeldkonto: IBAN DE72 5206 0410 0101 5092 09 (bitte Kirchgeldnummer mit angeben).

Einladung zur Gemeindeversammlung

Freitag 26. September, 19.00 Uhr
Gemeindehaus am Kindergarten

■ Die Gemeindeversammlung hat den Sinn, dass die Kirchengemeindemitglieder und die gewählten Vertreter in gutem Austausch bleiben. Der Kirchenvorstand informiert über die zentralsten Themen und die Gemeindeglieder können Fragen stellen und ihre Themen zur Sprache bringen.

Die Hauptthemen dieser Versammlung werden die Gebäudekonzeption und die Aktion gegen Missbrauch sein (siehe neben- bzw. untenstehende Artikel). Der Kirchenvorstand hat sich in den Sitzungen und in

den jeweiligen Arbeitsgruppen mit beiden Themen intensiv befasst. Was dahinter steht und zu welchen Resultaten wir gekommen sind, wollen wir Ihnen vorstellen.

Gerade zur Gebäudekonzeption sind uns Ihre Gedanken wichtig, denn wir wollen unsere Kirchengemeinde Unterreichenbach gemeinsam zukunftsfähig aufstellen.

Myriam Krug-Lettenmeier

Sollten Sie Themenpunkte haben, melden Sie sich bitte bis zum 21. September im Pfarramt, Telefon (09122) 3271 oder E-Mail: pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de

Schutzkonzept für unsere Gemeinde

■ Der Kirchenvorstand setzt sich mit Schutz- und Präventivmaßnahmen gegen sexuelle Gewalt auseinander. Er will bei unseren Veranstaltungen und in unseren Räumen sexueller Gewalt vorbeugen. Ob in der Kinder- und Jugendarbeit, bei den Senioren, der Bücherei, anderen Gruppen und Veranstaltungen: Wer eine Veranstaltung der Kirchengemeinde besucht, soll bestmöglich vor Übergriffen geschützt sein.

In Bayern sind alle Kirchengemeinden aufgefordert ein eigenes Schutzkonzept zu erstellen. Das Präventionsgesetz der bayerischen Landeskirche hat dafür bis Ende 2025 Zeit gegeben. In unserer Kirchengemeinde traf sich in den letzten Monaten eine Arbeitsgruppe, um ein solches passendes Schutzkonzept zu erarbeiten. Eine intensive Vorarbeit hat eine Arbeits-



gruppe aus dem Dekanat geleistet. Ziel des Schutzkonzeptes ist es, die uns anvertrauten Menschen vor sexualisierter Gewalt zu schützen, zu sensibilisieren und klare Strukturen für alle zu haben.

Die Fachstelle für den Umgang mit sexueller Gewalt der ELKB wird unser Konzept prüfen. Nach der Freigabe werden wir es auf der Internetseite und im Gemeindebrief veröffentlichen.

Myriam Krug-Lettenmeier



Flugschüler im Kirchturm

■ Ich muss unbedingt etwas erzählen – und zwar über unsere neuen Mitbewohner hier in der Kirche. Die wohnen ganz oben im Kirchturm. Nein, es sind keine Engel oder Fledermäuse ... sondern Turmfalken! Schon vor ein paar Wochen hat mein Opa Harald Hübner mir gesagt, dass da oben wie jedes Jahr ein Falkenpaar immer wieder ein- und ausfliegt. Ich durfte dann ganz vorsichtig nachschauen und tatsächlich: In einem Nistkasten ganz oben im Turm saß eine Falkenmama auf ihren Eiern.

Und jetzt ist es endlich passiert: Die Küken sind geschlüpft! Sie sind noch ganz wuschelig und sehen aus wie kleine Wattebällchen mit großen Augen. Wenn man ganz still ist, hört man sie manchmal sogar piepsen. Die Eltern fliegen fleißig hin und her und bringen ihnen Futter – meistens Mäuse oder kleine Insekten (ein bisschen eklig, aber auch irgendwie cool).

Wenn alles gut läuft, werden die Kleinen in ein paar Wochen das Fliegen lernen. Dann wird es richtig spannend! Ich hab gelesen, dass junge Turmfalken erst ein bisschen flattern und mit den Flügeln schlagen, bevor sie sich trauen, aus dem Nistkasten zu hüpfen. Aber sobald sie es geschafft haben, fliegen sie los – raus in die Welt! Manche bleiben in der Nähe, andere wandern ganz schön weit weg.

Ich finde es richtig schön, dass wir hier bei uns in der Kirche so etwas Besonderes erleben dürfen. Die Turmfalken zeigen, dass unsere Kirche nicht nur ein Ort zum Beten ist, sondern auch ein Zuhause für Gottes wunderbare Tiere. Also: Wenn Sie/Ihr mal beim Gottesdienst seid, schaut ruhig mal hoch zum Kirchturm. Vielleicht seht ihr Mama oder Papa Falke über das Dach flitzen – oder die ersten Flugübungen der jungen Turmfalken. Paul Herbert (10 Jahre)



Freie Fahrt mit Gott an der Seite

■ 18 Konfirmanden und Konfirmandinnen feierten Anfang Mai Ihre Konfirmation. Die Festgottesdienste wurden vom Posaunenchor und dem Kirchenchor musikalisch mitgestaltet. Im Gottesdienst wurde den nun mündigen Christen mit drei Verkehrsschildern vor Augen geführt wie wichtig es ist, mit Gott an der Seite und einem guten Glaubensfundament durchs Leben zu gehen. Bei Gott gilt freie Fahrt

in einem verantwortungsbewussten Leben. Von den Jugendmitarbeitenden Julia Beckstein und Teresa Honisch, Jugendreferentin Sabrina Meier und Vertrauensmann Heinrich Endner bekamen die Konfirmanden und die ganze Glaubensfamilie mutmachende Worte und Einladungen zum aktiven Mitgestalten der Kirchengemeinde mit auf den Weg.

Myriam Krug-Lettenmeier



Salz, Segen und 60 gute Wünsche

■ Am 1. Juni feierte die Kirchengemeinde nicht nur den Sonntagsgottesdienst, sondern auch den 60. Geburtstag von Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier. Der Kirchenvorstand, unterstützt von einigen „Verbündeten“, hatte im Stillen einen kompletten Geburtstags-Gottesdienst vorbereitet – als liebevolle Überraschung und Zeichen der Wertschätzung. Bereits in der letzten Kirchenvorstandssitzung war ihr angekündigt worden, dass sie an diesem Sonntag „frei“ habe – doch was genau geplant war, blieb geheim.

Umso größer war die Überraschung auch für viele Gottesdienst-Besucher:innen, als am 01.06. nicht die Pfarrerin selbst, sondern Lektor Frank Harzbecker den Gottesdienst leitete – und zwar mit einem besonderen Einstieg: 60 Eigenschaften, die Myriam Krug-Lettenmeier auszeichnen, wurden verlesen und sorgten für viele Lacher, zustimmendes Nicken und auch ein paar gerührte Blicke.

Die Predigt – ein lebendiger und origineller Bibliolog zum Thema „Salz“ – wurde



gemeinsam von Frank Harzbecker, Heinrich Endner und Sabrina Meier gestaltet. Musikalisch wurde der Gottesdienst festlich und kraftvoll umrahmt von Hanna Wagner an der Orgel und Laurenz Honisch an der Posaune. Siegfried Parche sprach einen persönlichen Segen für das Geburtstagskind aus.

Im Anschluss überreichte der Kirchenvorstand ein sehr persönliches Geschenk: 60 kleine Tütchen mit Glückwünschen und Segensworten aus der Gemeinde – ein buntes Bild der Wertschätzung, das deutlich machte, wie viele Menschen sich gerne beteiligt hatten.

Beim anschließenden Empfang im Kirchhof wurde weiter gefeiert – mit Sekt, Getränken, kleinen Häppchen und natürlich Café Frieder. Viele gute Wünsche, herzliche Begegnungen und eine gelöste, fröhliche Stimmung machten diesen Sonntag zu einem ganz besonderen Tag – für die Jubilarin und für die ganze Gemeinde.

Jenny Manger



Tuso – eine Geschichte aus Afrika

■ Nach dem Buch von Hanna Schott erzählte Jutta Rödiger den „Mitti“-Kindern die bewegende Geschichte eines kleinen Jungen aus Tansania. Nachdem seine Mutter weggegangen und der Vater gestorben ist, macht er sich mit seinem älteren Bruder auf den Weg in die große Stadt. Dabei werden sie getrennt. Tuso lebt als Straßenkind, bis ihn zwei Frauen, in deren Auto er sich geschmuggelt hat, aufnehmen. Eine davon ist die Unterreichenbacherin Jutta Rödiger, die damals in Tansania in einem Kinderheim gearbeitet hat.

Jutta Rödiger erzählte nicht nur von Tusos abenteuerlicher Odyssee, sondern auch vom Alltagsleben in Afrika. Dazu holte sie aus ihrem Überraschungskoffer einfache Instrumente, Spielzeug, afrikanische Stoffe und andere Dinge. Zum Abschluss



wurde ein Bewegungslied auf Kiswahili gesungen: „Simana kaa, simana kaa ...“ – „Aufstehen, Hinsetzen ...“. Asante sana – vielen Dank – liebe Jutta. Anne Oeser

Das Buch kann in der Bücherei ausgeliehen werden.

Festabend zum Jubiläum



Einladung zum Festabend
Freitag, 24. Oktober, 19.00 Uhr
Gemeindehaus am Kindergarten

Bei Getränken und Häppchen lassen wir 65 Jahre Bücherei Revue passieren, untermalt mit Musik. Die Poetry Slammerin Teresa Honisch wird uns mit eigenen Texten unterhalten. Eine weitere Überraschung ist geplant. Unsere Leserinnen und Leser sind herzlich eingeladen.

Anne Oeser

Wir bitten um Anmeldung bis zum 16. Oktober im Pfarramt, Telefon 09122 3271.

Büchereiteam zu Gast bei Senioren

■ Im Rahmen unseres Jubiläumsjahres gestalteten wir im Mai einen Seniorennachmittag. Im gut besuchten Gemeindehaus erwartete uns eine liebevoll gedeckte Kaffeetafel mit leckeren selbstgebackenen Kuchen. Doch bevor wir starten konnten, zeigte das Team des Seniorennachmittags der Gemeinde erst, was sie bei der letzten Weiterbildung gelernt hatten: ein lustiges Konzentrationsspiel zum Mitmachen.

Dann waren wir an der Reihe. Es wurde aktuelle Literatur vorgestellt, wie z. B. „Zwei Leben“ vom Nürnberger Schriftsteller Ewald Arenz. Besonderen Anklang fanden

allerdings die Mundartgedichte von Sven Bach und Kurt Patzschke, welche perfekt fränkisch vorgetragen wurden. Lustig wurde es etwas später beim Versuch von zwei Nicht-Fränkinnen diese Gedichte in fränkisch zu lesen.

Zum Abschluss der Lesung luden wir alle noch zu uns in die Bücherei ein, was umgehend gut angenommen wurde. Der Seniorennachmittag war ein Erfolg, es war kurzweilig und bereichernd und die Gelegenheit, neue Bücher zu entdecken und sich mit anderen auszutauschen.

Beate Breitsprecher

Russische Spezialitäten

So vielfältig wie die Waren im russischen Spezialitätengeschäft „Maga-



Der Buch-Tipp
FÜR SIE GELESEN

sin“, das die Eltern des Erzählers in Leipzig führten, ist auch der Inhalt dieses Buches.

Roter Faden ist einerseits das Geschäft, in dem neben osteuropäischen Lebensmitteln auch Bücher und Souvenirs angeboten wurden und in dem sich Kunden unterschiedlicher osteuropäischer Herkunft wohlfühlten und friedlich verstanden. Andererseits der aktuelle Ukraine-Krieg und der Konflikt



des Erzählers mit der pro-russischen Einstellung seiner Mutter. In liebevoller Sprache schreibt er zudem von seinen Kindheitserinnerungen und mit ironischem Unterton von Freuden und Tücken

des Lebens in Deutschland. Ernster jedoch über die Sorgen aufgrund der wachsenden Radikalisierung und Fremdenfeindlichkeit in Deutschland und seine Erlebnisse auf der Reise in die kriegsgebeutelte Ukraine.

Ein sprachlich wie inhaltlich schönes, lesenswertes Buch – auch wenn nicht alle Themen schön sind. Cristina Bub



Vier Elemente: Erde

Wasser, Erde, Luft und Feuer – aus diesen Elementen setzt sich unsere Welt zusammen: Luft, die wir atmen – Wasser, das wir trinken – Feuer, das uns wärmt und Licht spendet – und die Erde als Fundament. Sie bestimmen in diesem Jahr das Thema beim Grünen Gockel.

■ In dieser Ausgabe widmen wir uns dem Element Erde. Mit Erde ist hier der Boden gemeint, auf dem wir uns bewegen. Der Boden unter unseren Füßen ist für uns so existenziell wie die Luft, die wir atmen und das Wasser das wir trinken. In einer Handvoll gesunder, duftender Erde tummeln sich mehr Lebewesen, als es Menschen auf der Erde gibt. Der fruchtbare Boden, die oberste Schicht der Erdkruste, ist an manchen Stellen nur wenige Zentimeter dick. Unsere Nahrung stammt zu 90 % aus dieser dünnen Schicht humus-

haltiger Erde. Wie gesagt: Böden sind die Grundlage unserer Ernährung, Böden sorgen für sauberes Grundwasser und Böden sind gigantische Kohlenstoffspeicher. Böden entstehen extrem langsam. 10 cm Boden bilden sich in 2.000 Jahren. Der Boden, der in diesem langen geologischen Zeitraum entsteht, kann in nur wenigen Augenblicken zerstört, verunreinigt oder abgetragen werden. Als natürliche Ressource steht der Boden nur begrenzt zur Verfügung. Deshalb müssen wir mit ihm gut umgehen, ihn erhalten und schützen.

Jedes Jahr verringern sich die Bodenflächen weltweit um 10 Millionen Hektar. Durch Erosion, durch Versiegelung oder durch Degradation (Verschlechterung der Bodeneigenschaften) infolge des Klima-



wandels. In Bayern spricht man von einem Flächenverbrauch von 12,4 ha pro Tag.

In den Schöpfungsleitlinien unserer Kirchengemeinde benennen wir den sorgsamen Umgang mit Energie, Wasser, Boden und anderen Gütern dieser Erde – nachzulesen in den Umwelterklärungen 2013 und 2017 und im Umweltbericht 2021. Mit Aktionen wie dem Projekt „Lebensraum Friedhof – ökologische Vielfalt gestalten“, mit Themengottesdiensten wie „In der Erde verwurzelt, Meine Erde, Deine Erde, Unsere Erde“, „Ackerbau im (Klima)Wandel“, mit dem MiniGottesdienst „Der Wald ist unser Schatz“, dem Besuch der Gärten Hortus insectorum und Hortus felix, dem Besuch des Alawi-Hofes in Poppenreuth, der Waldboden- Exkursion in der Lauben-



haid oder auch mit Gesprächen mit der Stadt Schwabach über die Entsiegelung des Platzes vor der Aussegnungshalle. Wir als Grüne-Gockel-Gemeinde wollen mit unserem Handeln dem Auftrag, die Schöpfung zu bebauen und zu bewahren, gerecht werden.

Auf dem Weg zur Re-Zertifizierung

■ Der „Grüne Gockel“ ist das Zertifikat für ein Umwelt-Managementsystem in Kirchengemeinden und kirchlichen und diakonischen Einrichtungen. Im Januar 2011 ging ein Umweltteam mit Pfarrer Werner Konnerth an den Start. Zehn Schritte waren nötig bis zum Zertifikat. 2013 war es dann das erste Mal soweit, dass dieses Zertifikat für die Dauer von vier Jahren verliehen wurde. 2017 folgte die erste Re-Zertifizierung und 2021 die zweite.

Für Herbst steht nun die dritte Re-Zertifizierung an. Mit Hochdruck wird an der neuen Auflage des Umweltberichts gearbeitet. Im Oktober findet dann das Audit mit dem Umweltrevisor statt.

Als Kirchengemeinde verstehen wir uns als Teil der vielfältigen Schöpfung Gottes.

Das motiviert zu einem schöpfungsfreundlichen, nachhaltigen Lebensstil. Als Grüne-Gockel-Gemeinde legen wir bewusst Umweltschwerpunkte in der Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, bei Anschaffungen oder bei Neubau und Sanierung unserer Gebäude und Liegenschaften. Durch unser Tun unterstützen wir das Klimaschutzgesetz der bayerischen Landeskirche auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Gisela Greul

*Herzliche Einladung zur Feier der Re-Zertifizierung am **Sonntag, 19. Oktober, 9.30 Uhr** im Rahmen des Familiengottesdienstes. Weitere Informationen dazu veröffentlichen wir auf der Internetseite der Kirchengemeinde, in den Schaukästen und in der Tageszeitung.*

Umwelt-Tipp: Wertlos? Wertvoll!

Ausgelesene Bücher, halb abgebrannte Kerzen, mein altes Handy, die alte Brille? Wohin mit all den nicht mehr benötigten Dingen? Was kann wo in meiner Kirchengemeinde abgegeben werden und was passiert damit?

■ **Brillen:** Im **Gemeindehaus St. Jakobus** sammeln wir für „Brillen Weltweit“ jede Art von Brillen und Brillengestellen. Durch geprüfte Non-Profit-Organisationen werden diese dann kostenlos an hilfsbedürftige Menschen verteilt.

■ **Bücher:** Im Büchertauschregal in der **Sparkassen-Filiale** können einzelne Bücher eingestellt werden. Wer viele Bücher spenden möchte, kann sich im **Pfarramt** melden: Wir geben Ihre gut erhaltenen Bücher an die Lebenshilfe Nürnberg weiter.

■ **Briefmarken:** Im **Gemeindehaus St. Jakobus** sammeln wir abgestempelte Briefmarken für die diakonische Einrichtung Herzogsägmühle. Menschen mit psychischer Erkrankung bereiten die Marken für Briefmarkensammler und -händler auf.

■ **Handys:** Im **Pfarramt** sammeln wir Handys und Zubehör für Mission EineWelt. Handys werden entweder aufbereitet oder recycelt. Unbedingt alle Daten löschen und den Akku entfernen!

■ **Kerzen und Wachsreste:** in der Wachstonne am **Friedhof**. In der Licht & Wachsmanufaktur Herzogsägmühle werden sämtliche Outdoorprodukte zu 100% aus recycelten Kerzenresten hergestellt.

■ **Batterien:** Eine grüne Sammelbox steht auf der Wachstonne am **Friedhof**. Batterien dürfen nicht in den Hausmüll entsorgt werden. Dies gilt auch für LED-Grablich-

ter; sie enthalten elektronische Bauteile und zählen somit zu den Elektrogeräten. Einfach zu den Grablichtdeckeln in den Metallkorb legen!

■ **Blumenerde aus Töpfen und -schalen:** Bei den Mülltonnen am **Friedhof** steht eine schwarze Wanne. Diese Erde kann noch gut zum Verteilen auf dem Friedhof gebraucht werden. Auch der Steinmetz braucht öfters Erde beim Grabsteinsetzen.

■ **Pflanzen und Blumenzwiebeln:** Wenn sie von den Gräbern weichen müssen, bekommen sie auf dem Pflanztauschtisch vor dem **Containerhof** eine zweite Chance. Was dort abgelegt ist, darf gerne mitgenommen werden.

■ **Kleidung und Haushaltsgegenstände:** Am ersten Montag im Monat nimmt der Diakonieverein im **Gemeindehaus am Kindergarten** Kleidung, Haushaltswaren, Elektrogeräte, Kleinmöbel, Spielzeug, Bettzeug usw. für das Kaufhaus „Wertvoll“ entgegen.

■ **NEU! Tintenpatronen:** Im **Haus für Kinder „Unterm Blätterdach“** werden Tintenpatronen mit Druckkopf gesammelt. Diese lassen sich sehr gut wieder befüllen. Tintentanks ohne Druckkopf werden nicht gesammelt.



Nutzen Sie die Abgabe von scheinbar wertlosen Dingen. Sie schonen damit Rohstoffressourcen und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz.



„The Cube“ feiert Jubiläum

■ Ganze zehn Jahre gibt es uns als ehrenamtliche Projektgruppe und wir sind sehr stolz darauf. Begonnen hat alles im März

Anzeige

Ballett
für Kinder
ab 3,5 Jahren,
Jugendliche
und
Erwachsene

Flamenco
für Jugendliche
und
Erwachsene

Info und Anmeldung:
Ballettschule Cristina Bub
09122/ 87 87 57
0175/ 64 85 64 1
CristinaB@gmx.de
www.ballett-bub.de

2015 mit einer Krabbelgruppe. Viele Gesichter gingen und viele neue Gesichter kamen. Viele Gesichter sind aber auch schon sehr lange dabei und darüber freuen wir uns sehr! Zur Feier des Tages haben wir zusammen gegrillt, gequatscht, gefeiert und gespielt. Es war rundum eine großartige Jubiläumsfeier!

Viele spannende Projekte und Erlebnisse warten noch. Ob ein gemeinsamer Besuch in einem Escape-Room, Freizeitparkbesuche, Schwimmbäder, gemeinsamer Brunch oder unser derzeitiges Projekt „Umweltschutz“: Die mittlerweile Jugendlichen nehmen vieles mit ihren Sinnen wahr und es ist beeindruckend, wie sie sich entwickeln.

Wir freuen uns schon auf unsere Weihnachtsfeier mit Wichtelspaß. Vielleicht werden wir auch noch einen gemeinsamen Pizzatag einlegen und uns eine Pizzabestellung gönnen. Es bleiben keine Wünsche offen ...

Simone Wedekind

Ihre Hilfe im Trauerfall

Peter Karstens Bestattungen GmbH

Pflichtvoll Zuverlässig Stets Erreichbar

Erdbestattungen Überführungen
Feuerbestattungen Vorsorge-Beratung
Seebestattungen

Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach

Telefon 09122 17944
Telefax 09122 3722

in Nürnberg zugelassen



Unsere Toten sind nicht abwesend,
sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit Ihren Augen voller Licht,
in unsere Augen voller Trauer.
Augustinus

**Bestattungen
Peine**

IN IHREN
SCHWERSTEN
STUNDEN
sind Sie
nicht alleine

Schwabach, Limbacher Str. 38
Tel. 09122 / 81813

www.bestattungen-peine.de

BESTATTER
nach § 12 Abs. 1 S. 1 Nr. 1

Dr. Dr. Kerstin Kraus ZAHNÄRZTIN

Uigenauer Weg 3, 91126 Schwabach
Telefon (09122) 8 87 30 65
E-Mail: info@gesunde-zähne-schwabach.de

Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Dienstag & Donnerstag 8 bis 15 Uhr
Mittwoch 12 bis 19 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

www.gesunde-zähne-schwabach.de



September

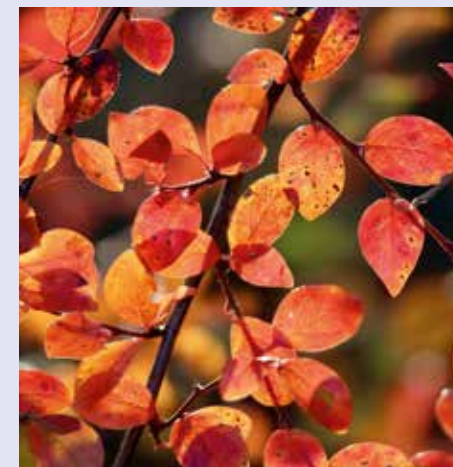
01. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
02. Di.	
03. Mi.	
04. Do.	
05. Fr.	■ Schafkopfrunde
06. Sa.	
07. So.	■ Gottesdienst ■ Friedensgebet (Katzwang)
08. Mo.	■ Seniorennachmittag
09. Di.	
10. Mi.	
11. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
12. Fr.	
13. Sa.	
14. So.	■ Gottesdienst
15. Mo.	
16. Di.	
17. Mi.	
18. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
19. Fr.	■ Grüner Gockel – Nähabend ■ Schafkopfrunde
20. Sa.	
21. So.	■ Gottesdienst ■ Minigottesdienst
22. Mo.	■ Spielegruppe
23. Di.	■ Diakonie – Urlaub ohne Koffer
24. Mi.	■ Diakonie – Urlaub ohne Koffer
25. Do.	■ Diakonie – Urlaub ohne Koffer
26. Fr.	■ Konfitag (Rallye) ■ Gemeindeversammlung
27. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit ■ Café FRIEDER
28. So.	■ Jubelkonfirmation
29. Mo.	■ Bibelgesprächskreis
30. Di.	

Oktober

01. Mi.	
02. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam ■ Jugend – PRISMA Gottesdienst
03. Fr.	■ Schafkopfrunde
04. Sa.	■ Jugend – Tag der Jugendverbände
05. So.	■ Gottesdienst (Oberreichenbach)
06. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
07. Di.	■ Friedensgebet (Schwabach)
08. Mi.	
09. Do.	
10. Fr.	
11. Sa.	
12. So.	■ Gottesdienst
13. Mo.	■ Seniorennachmittag
14. Di.	
15. Mi.	
16. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
17. Fr.	■ Grüner Gockel – Nähabend ■ Schafkopfrunde
18. Sa.	■ Konfitag
19. So.	■ Familien-Gottesdienst „Grüner Gockel“ ■ Jugend – Schwabach trempelt
20. Mo.	
21. Di.	
22. Mi.	
23. Do.	
24. Fr.	■ Gemeindebücherei - Festabend
25. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit ■ Café FRIEDER
26. So.	■ Minigottesdienst-Rallye ■ Gottesdienst (vorher Frühstück)
27. Mo.	■ Spielegruppe ■ Bibelgesprächskreis
28. Di.	
29. Mi.	
30. Do.	
31. Fr.	■ Jugend – Schulung

November

01. Sa.	■ Jugend – Schulung
02. So.	■ Gottesdienst ■ Jugend – Schulung
03. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll ■ Diakonie – Informationsveranstaltung
04. Di.	
05. Mi.	
06. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
07. Fr.	■ Schafkopfrunde ■ Friedensgebet
08. Sa.	
09. So.	■ Gottesdienst
10. Mo.	■ Seniorennachmittag
11. Di.	
12. Mi.	
13. Do.	■ Diakonie – Vorstandssitzung
14. Fr.	
15. Sa.	■ Konfitag
16. So.	■ Gottesdienst
17. Mo.	
18. Di.	
19. Mi.	■ Kinderbibeltag ■ Gottesdienst
20. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
21. Fr.	■ Grüner Gockel – Nähabend ■ Schafkopfrunde
22. Sa.	
23. So.	■ Gottesdienst
24. Mo.	■ Spielegruppe ■ Bibelgesprächskreis
25. Di.	
26. Mi.	
27. Do.	
28. Fr.	
29. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit ■ Café FRIEDER
30. So.	■ Gottesdienst (Bücherei) ■ Minigottesdienst ■ Jugend – PRISMA Gottesdienst



Der Veranstaltungs- kalender

HERBST 2025

Wöchentliche Termine

Mo.	■ Krabbelgruppe
Di.	■ Posaunenchor
Mi.	■ Kirchenchor *
Do.	
Fr.	
Sa.	
So.	

* außer in den Ferien

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.

Bestattungen Abendröte

Wenn helfende Hände gebraucht werden



... sind wir für Sie da!

Meisterbetrieb

Maisenlachweg 7A, 91126 Schwabach
Tel. 09122 | 88 97 700
info@bestattungen-abendroete.de

Trauerwege sind individuell.
 Wir helfen Ihnen,
 Brücken zu bauen.



Spitalberg 4
 Schwabach
Tel. 09122 - 160 14

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter
www.bestattungsinstitut-alter.de

Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.

Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!



Gaudi unterm Blätterdach

Am ersten Samstag im Juli verwandelte sich das Haus für Kinder in ein fröhliches Festgelände, als wir unser jährliches Sommerfest unter dem Motto „Kindergaudi“ feierten. Es war ein Tag voller Lachen, Musik und unvergesslicher Momente für Groß und Klein.

Der Vormittag startete musikalisch und stimmungsvoll: Unsere Kinder zogen mit fröhlicher Musik ein und präsentierten stolz, was sie geübt hatten. Gemeinsam wurde ein Lied gesungen, ein Fingerspiel vorgeführt und anschließend tanzten alle ausgelassen zu „Cotton Eye Joe“. Die Begeisterung war spürbar und die Stimmung großartig! Man konnte sehen, wie viel Freude die Kinder daran hatten und die Gäste mit ihrer Energie angesteckt wurden.

Nach der stimmungsvollen Eröffnung konnten sich die kleinen Gäste an verschiedenen Mitmachstationen austoben und kreativ werden: Ob beim Basteln mit



verschiedenen Materialien oder beim Dosenwerfen – hier war die Zielgenauigkeit gefragt. Beim Sackhüpfen ging es um Geschicklichkeit und Schnelligkeit. Ein Highlight war das Kinderschminken, bei dem sich die Kinder in Schmetterlinge, Superhelden oder Tiere verwandelten – für lustige Erinnerungsfotos sorgte die Fotobox.

Als Andenken und Belohnung erhielten alle Kinder ein leckeres Lebkuchenherz, welches zuvor von unseren Schlaufüchsen selbst gebacken wurde. Für das leibliche Wohl war natürlich auch bestens gesorgt.

Ein großer Dank gilt allen, die zum Gelingen unseres Sommerfestes beigetragen haben.
 Lisa Osterrieder und Sonja Sandic

PRISMA-Gottesdienst Outdoor

Donnerstag, 2. Oktober, 17.00 Uhr
Garten der Gemeindejugend

■ Da am 3. Oktober ein Feiertag und deswegen schulfrei ist, möchten wir am Abend vorher im Garten der Gemeindejugend – Martin-Luther-Platz 1 – einen Outdoor-Gottesdienst feiern. Singen, beten, kreative Stationen und moderne Musik prägen die Erlebnissottesdienste der jungen Generation, die ab sofort unter dem

Namen PRISMA stattfinden. Ein Prisma fängt das Licht ein und bricht es in viele bunte Farben. So wollen wir unsere Gottesdienste feiern: Die Liebe Gottes trifft uns und strahlt in und für jeden von uns in einer anderen Farbe im Alltag. Herzliche Einladung an alle Jugendlichen, junge Erwachsene und Junggebliebene!

Der nächste PRISMA-Gottesdienst findet am 30. November statt.

Dabei am Tag der Jugendverbände

Samstag, 4. Oktober, ab 10.00 Uhr
Marktplatz Schwabach

■ Wie jedes Jahr lädt der Stadtjugendring alle Jugendverbände ein, um sich zu präsentieren. Und wir als Evang. Gemeinde-

jugend in Schwabach sind mittendrin. Ihr findet uns direkt am Brunnen mit Bastelstationen und einem Schlag-den-Mitarbeitenden-Stand. Kommt vorbei, sammelt Stempel und gewinnt coole Preise!

Leckeres bei „Schwabach trempelt“

Sonntag, 19. Oktober, 11.00 bis 18.00 Uhr
Martin-Luther-Platz

■ Mit dem Kauf einer Bratwurstsemmel unterstützt du die Arbeit der Evang. Gemeindejugend in Schwabach. Von 11.00 bis 18.00 Uhr stehen wir vor dem Dekanatsgebäude und verkaufen „3 im Weckla“ und eine Veggi-Alternative. Der Erlös geht in die Kasse der Jugend, die sich davon eine Mitarbeitendenfreizeit im Frühjahr gönnen möchte. Also kommt vorbei uns lässt es euch schmecken!

natsgebäude und verkaufen „3 im Weckla“ und eine Veggi-Alternative. Der Erlös geht in die Kasse der Jugend, die sich davon eine Mitarbeitendenfreizeit im Frühjahr gönnen möchte. Also kommt vorbei uns lässt es euch schmecken!

Schulung der Dekanatsjugend

Freitag, 31. Oktober
bis Sonntag, 2. November

■ Am letzten Oktober-Wochenende ist die Dekanatsjugend wieder in Sachen Schulungen unterwegs. Das Modulare Schulungswochenende bietet für Anfänger und

Fortgeschrittene Angebote und Möglichkeiten, sich zu ganz verschiedenen Themen weiter zu bilden oder den Anfang ins Ehrenamt zu finden.

Weitere Infos und Anmeldungen unter ej.dekanat-schwabach.de

Neues aus den Jugendgruppen

Krakis starten ins neue Schuljahr

■ In der Regel donnerstags alle 14 Tage treffen sich die Krakis im Gemeindehaus am Kindergarten. Die Gruppe ist offen für alle Kinder im Grundschulalter. Auch im neuen Schuljahr wollen wir uns auf Entdeckungsreise begeben und auf den Spuren von Jesus und seinen Freunden, von Helden des Alten Testaments und noch vielen anderen Geheimnissen sein. Ob Kreatives oder Wildes, ob spielend oder nachdenkend, ob laut oder leise – bei uns gibt es ein buntes Programm und viele tolle Aktionen. Lotti und Sabrina freuen sich auf die Zeit mit euch!

MemeZone monatlich am Sonntagabend

■ Für alle Jugendliche ab dem Konfialter gibt es einmal monatlich die Möglichkeit, einen actiongeladenen Abend gemeinsam mit anderen Jugendlichen zu verbringen. Wir starten mit einem kleinen Snack, damit wir auch genügend Energie haben um uns als Imposter durchs Gemeindehaus zu schleichen, ins Sofa-Parlament zu ziehen oder bei einer Runde Activity zu erraten was dargestellt wird. Jeweils von 17.00 bis 20.00 Uhr oder auch mal länger. Das Vorbereitungsteam freut sich auf euch!

Termine findet ihr auf den Flyern und im Veranstaltungskalender.

Kinderbibeltag im „Wunder-Land“

Mittwoch, 19. November
Buß- und Betttag

■ Der ökumenische Kinderbibeltag am Buß- und Betttag steht in diesem Jahr unter dem Motto „Wunder-Land“. Wir machen uns gemeinsam auf den Weg auf die Spuren Jesu und seiner wunder-vollen Wun-

der-Taten im Wunder-Land. Das solltet ihr auf keinen Fall verpassen.

Die Anmeldung findet ihr auf der Homepage der Kirchengemeinde St. Martin. Weitere Infos sind auf den ausliegenden Flyern zu finden. Bei Fragen wendet euch gerne an Sabrina Meier.

Infos rund um die Gemeindejugend

■ Wer nicht mehr verpassen will, was in der Jugend passiert, ist eingeladen, in der Gemeinde-App CHURCHPOOL der Gruppe „Evang. Gemeindejugend in Schwabach“ beizutreten. Alle Termine findet ihr aber auch auf dem Instakanal @ej_in_schwabach. Da gibt es alle aktuellen Infos, Termine und was uns sonst so bewegt ...



„Durchbruch“ beim Erlebnistag

■ „Mauern durchbrechen“ – Bei unserem Besuch in Spalt haben wir das bildlich vor Augen geführt bekommen. Denn Spalatin, der berühmteste Sohn der Stadt, hätte als uneheliches Kind in der Versenkung – hinter Mauern – verschwinden müssen. Aber aufgrund seiner Intelligenz und seines „Förderers“ (des tatsächlichen Vaters) konnte er eine Bildung erfahren, die ihn schließlich an den Hof Friedrich des Weisen in Torgau geführt hat. Das alles erfuhren wir von Martin Burkert, der uns Spalatin's Geschichte in wunderbarer Weise erzählt hat. Wir saßen dabei gegenüber dem eindrucksvollen Denkmal von Spalatin. Es zeigt, wie Spalatin eine Mauer durchbricht und ins Freie tritt, die aufgeschlagene Bibel in der Hand.



Nach diesem geschichtlichen Exkurs ging es zum Mittagessen nach Hagsbronn und weiter auf den Müßighof, einer Einrichtung der Regens-Wagner-Stiftung, die für Menschen mit Behinderung vielfältige Arbeitsmöglichkeiten in Landwirtschaft, Gärtnerei und Gastronomie schafft. Auch hier stimmt das Thema „Mauern durchbrechen“, denn früher wurden solche Menschen hinter „Mauern“ versteckt, weil man sich ihrer schämte oder schuldig fühlte.

Und letztlich traf auch für einige Teilnehmer*innen das Thema zu, denn sie mussten auch eine „Mauer“ aus Unsicherheit und Sorge durchbrechen, ob wohl die Kräfte reichen werden. Am Ende des Tages waren alle glücklich, es doch gewagt und diesen schönen Tag in der Gemeinschaft erlebt zu haben.

Dass wir diesen Erlebnistag wieder in gewohnter Weise durchführen konnten, ist vor allem dem ehrenamtlichen Team zu danken: den zwei Busfahrern Günter Krug und Harald Hübner und dem Serviceteam Gisela Böhm, Hedwig Sauer, Jutta Hübner, Marga Wiest und Christa Hirscheider.

Siegfried Parche



Neuwahlen im Diakonieverein

■ Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Diakonievereins standen die Neuwahlen der Vorstandschaft an. Gewählt wurden für drei Jahre: Anne Oeser, Frank Harzbecker, Christa Geistmann, Erika Kaiser und Anneliese Hirsemann. Kraft ihres Amtes gehört auch Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier weiterhin zum Vorstand, vom Kirchenvorstand wurden zudem Wolfgang Greul und Christine Reim entsendet; dem erweiterten Vorstand gehören außerdem Hanne Kühn, Roswitha Kolb und Petra Leichmann an.

Zuvor berichtete Dr. Rezarta Reimann den anwesenden Mitgliedern vom Schwabacher „Haus der Begegnungen“ und seinem vielfältigen Angebot. Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier gab einen umfassenden Jahresbericht und erläuterte die Jahresrechnung 2024.



Geehrt wurden in diesem Jahr die anwesenden Mitglieder Hans Wagner für 35 Jahre und Monika Pöschl für 15 Jahre Mitgliedschaft. Die Geehrten bekamen eine Urkunde und eine Rose überreicht. Die Urkunden für die nicht Anwesenden wurden in den darauffolgenden Tagen zugestellt.

Wir trauern um unsere Mitglieder
Werner Lepach und Hildegard Seidel.

Osteuropäische Betreuungskräfte

Informationsveranstaltung
Montag, 3. November, 15.00 Uhr
Gemeindehaus am Kindergarten

„Dann holen wir uns eben eine Polin“, sagen Angehörige von Pflegebedürftigen, wenn sie eine Rundumbetreuung suchen und ein Pflegeheim (noch) nicht in Frage kommt. „Die Polin“ ist sprichwörtlich geworden für eine Versorgungsform für ältere Pflegebedürftige in Deutschland. „Die Polin“ wohnt in der gleichen Wohnung und teilt den häuslichen Alltag. Wie geht es ihr da-

bei? Was bedeutet es, im gleichen Haus zu leben und doch immer eine abhängige Arbeitskraft zu sein? Und was bedeutet es für die Familie des Pflegebedürftigen, ständig jemand Fremden im Haus zu haben?

Prof. Barbara Städtler-Mach hat sich intensiv mit dem Thema befasst. Am Beispiel einer fiktiven Person „Theresa“, die bei Herrn Kögel arbeitet und wohnt, geht sie den Vor- und Nachteilen dieser Betreuungsform nach – eben, aus der Perspektive der Betroffenen.

Sich trauen zu trauern

■ Trauer ist eine der großen Erfahrungen unseres Lebens. Immer wieder gilt es Abschied zu nehmen – nicht nur am Ende. Die Aufgabe loszulassen, weiterzugehen, Neues zu wagen begleitet uns ein Leben lang. Für diese Herausforderung bekommen wir allerdings kaum Hilfen. Im Gegenteil: Allzu leicht werden wir in unserer Trauer zurückgewiesen, abgelenkt und getröstet.

Sie haben einen Menschen verloren und trauern um ihn. Wir möchten helfen, mit dieser Situation fertigzuwerden. Wir bieten Ihnen den geschützten Raum einer kleinen Gruppe. Wir versuchen miteinander Antworten zu finden. Wir machen uns mit Ihnen auf die Suche nach dem, was gut tut, um besser mit Angst, Wut und Traurigkeit umzugehen. Sie lernen Menschen in ähnlicher Situation kennen und Sie können vielleicht erfahren, dass sich Lasten gemeinsam leichter tragen lassen.

Ein begleiteter Trauerweg über zehn Abende beginnt am Mittwoch, 24. September



im Evang. Gemeindehaus St. Matthäus, Wilhelm-Dümmel-Straße 116. Wir treffen uns jeweils mittwochs, 19.00 bis 21.00 Uhr. Die weiteren Treffen finden statt am 01.10., 08.10., 29.10., 12.11., 26.11., 10.12., 17.12., 07.01., 21.01.. Kosten: 60,- Euro.

Anmeldung erbeten bei Gerda Gebhardt, Telefon 09122 76472 oder E-Mail: gerda.gebhardt@freenet.de oder Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier, Notfallseelsorgerin, Telefon 09122 3271 oder E-Mail: myriam.krug-lettenmeier@elkb.de

Anzeigen

www.burmannfloristik.com | info@burmannfloristik.com

DARUM LIEB ICH, ALLES, WAS SO...

FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | TRAUERFLORISTIK

Für Sie geöffnet:
mo-fr: 8-18 Uhr | sa: 8-13 Uhr
volkachstraße 3
91126 Schwabach-Unterreichenbach
fon 091 22 32 70

Lieferservice:
Raum Schwabach und Umgebung

Unvergleichlich anders

burmann
floristik - gärtner
von Heide Burmann

Minigottesdienst

Letzter Sonntag im Monat, 11.00 Uhr

■ Ein Angebot für Kinder aller Altersgruppen und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, Geschichten und Aktionen.

Termine

siehe Gottesdienstplan

Bibelgesprächskreis

Letzter Montag im Monat, 19.00 bis 20.30 Uhr

■ Der Bibelkreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.

Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann, Telefon (09122) 81706

Seniorenachmittag

Montag, 1 x Monat, 15.00 Uhr

■ Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Krabbelgruppen

„Krabbelkäfer“

Jeden Montag, 9.30 bis 11.00 Uhr

■ für Kinder, die 2023 geboren sind

Auskunft bei Nicole Erlbacher, Telefon (0176) 70688103

Die Krabbelgruppe trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten.

Die Gründung eines/r neuen Miniclub/Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Kinder- und Jugendgruppen

„The Cube“ –

Projektgruppe mit Eltern (ab 10 Jahren)

■ Die Projektgruppe trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten, um gemeinsame Projekte zu schaffen und zu erleben. Termine und Auskunft bei Simone Wedekind, Telefon (09122) 8077213 oder bei Facebook: The Cube

„Die Krakis“

für Kinder der 1. bis 4. Klasse

Donnerstags 14-tägig, 16.00 bis 17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

„MEMEzone“

für Kinder und Jugendliche (ab 13 Jahren)

Sonntag, 17.00 Uhr

(außer in den Schulferien)

■ Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Spannung? Dann bist Du bei uns genau richtig! Schau doch mal bei uns in den Jugendräumen am Kindergarten vorbei!

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender und Internetseite der Kirchengemeinde

GockelKids

nach Absprache (siehe Aushänge)

■ Ein Angebot für Freunde der Natur im Grundschulalter. Informationen und Aktionen rund um Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Treffen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei Teresa Honisch,

Telefon (0177) 2701651

Gemeindebücherei

Mo. 11.30 bis 12.15 Uhr, Di. 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. 16.00 bis 19.00 Uhr

Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr

Der Kirchenchor zählt 15 Sänger*innen aus Unterreichenbach und Umgebung. Freunde des Chorgesangs sind herzlich willkommen, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Proben finden im Gemeindehaus St. Jakobus statt.

Auskunft bei Anneliese Hirsemann,
Telefon (09122) 15800

Posaunenchor

Probe jeden Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr

Interessierte sind herzlich willkommen! Der Posaunenchor trifft sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Jungbläserausbildung

Probe jeden Montag, 15.15 bis 16.00 Uhr

Gemeindehaus St. Jakobus

Auskunft bei Karin Reim,
Telefon (09122) 15522

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 13. Oktober 2025.

Der Grüne Gockel

Umweltteam

1. Donnerstag im Monat, 19.00 bis 21.00 Uhr

Das Umweltteam informiert regelmäßig über Aktivitäten und sucht in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen in unserer Gemeinde. Wer sich engagieren möchte, kann gerne im Gemeindehaus St. Jakobus vorbeischaun!

Nähabend

3. Freitag im Monat, 18.00 Uhr

Wir nähen Stofftaschen (Boomerang Bags) und mehr im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei Gisela Greul,
Telefon (0163) 6185848

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Café FRIEDER

Letzter Samstag im Monat, 14.30 Uhr

Gemeinschaft mit guten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen auf dem Friedhof Unterreichenbach.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Mahlzeit – gemeinsam schmeckt's besser

Letzter Samstag im Monat, 12.00 Uhr

Mittagessen in Gemeinschaft für Singles aller Altersgruppen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch vorher) bei Karin Reim, Telefon (09122) 15522 oder karin-isabell.reim@t-online.de

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Sammelstelle „Wertvoll“

1. Montag im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr

Der Diakonieverein nimmt im Gemeindehaus am Kindergarten gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für das Kaufhaus „Wertvoll“ entgegen.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Schafkopfrunde

1. und 3. Freitag im Monat, 18.00 Uhr

Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Spielegruppe

4. Montag im Monat, 14.30 bis 16.30 Uhr

Alle Spielebegeisterten im Alter von 8 bis 99 Jahren treffen sich zum Spielenachmittag im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei Jutta Rödig,
Telefon (09122) 6032338

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Aerobicgruppe

Montag, 18.00 bis 19.30 Uhr

Yoga/Nordic Walking, in der Regel im Gemeindehaus St. Jakobus
Auskunft und Termine bei Karin Steiner,
Telefon (09122) 17048

Schwabacher Friedensgebete 7.7

Die nächsten Termine sind:

Sonntag, 7. September, 19.00 Uhr
Wehrkirche Katzwang
Kirchengemeinde Katzwang

Dienstag, 7. Oktober, 19.00 Uhr
Gemeindezentrum St. Matthäus
Kirchengemeinde St. Martin

Freitag, 7. November, 19.00 Uhr
Kirche Unterreichenbach
Neuapostolische Gemeinde

Impressum: Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach, Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier (V.i.S.d.P.), Frank Harzbecker, Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn (Korrektorinnen) | Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung

Emissionsarm gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel Margit Korn, Seite 3/11/12/17/24/30/Rückseite Pixabay, Seite 4 Oliver Heint, Frank Harzbecker, Seite 6 Paul, Seite 7 Timo Maschlone, Seite 8 Jenny Manger, Seite 9 Anne Oeser, Seite 13/19 HfK, Seite 14 Simone Wedekind, Seite 22 Siegfried Parche, Seite 23

► Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen und Terminen der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.unterreichenbach-evangelisch.de/et_veranstalter

Herbst voller besonderer Gottesdienste

Zu einer Reihe besonderer Gottesdienste lädt die Kirchengemeinde alle Gemeindeglieder aus Unter- und Oberreichenbach und Freunde herzlich ein:

Erntedankfest in Oberreichenbach Sonntag, 5. Oktober, 10.00 Uhr Apfelplantage Friedrichstraße (OR)

■ Wir feiern einen familienfreundlichen Gottesdienst an der Apfelplantage der Familie Bub in der Friedrichstraße in Oberreichenbach. Der Posaunenchor begleitet uns musikalisch und ein Team bereitet einen fröhlichen Gottesdienst für Jung und Alt vor. Im Anschluss stärken wir uns mit süßem und deftigem Fingerfood. Warme und kalte Getränke sind vor Ort. Für den Imbiss darf gerne etwas zum Teilen mitgebracht werden.

Grüner-Gockel-Familien-Gottesdienst und Brunch

**Sonntag, 19. Oktober, 9.30 Uhr
Kirche Unterreichenbach**

■ Anlässlich unserer vierten Rezertifizierung als Grüne-Gockel-Gemeinde starten wir den Fest-Sonntag mit einem Familiengottesdienst. Im Anschluss findet ein kleiner Festakt statt und danach wollen wir feiern und gemütlich zusammensitzen. Wir werden für Getränke sorgen und bitten Sie, das jeder und jede etwas für ein deftig-süßes Buffet mitbringt.

Gemeinsames Frühstück mit anschließendem Gottesdienst Sonntag, 26. Oktober, ab 9.30 Uhr Gemeindehaus St. Jakobus und Kirche

■ Um 9.30 Uhr stärken wir uns mit einem gemeinsamen Frühstück im Gemeinde-



haus Jakobus; im Anschluss feiern wir dann um 11.15 Uhr Gottesdienst in unserer Kirche.

Pfarrerinnen Silvia Wolf feiert an diesem Sonntag mit uns Gottesdienst. Sie wird in diesem Gottesdienst vom stellvertretenden Dekan Mario Ertl und Senior-Pfarrer Ullrich Hardt beurteilt. Wir wollen Pfarrerin Wolff mit einem gut besuchten Gottesdienst unterstützen und freuen uns auf Ihre Botschaft. Vorher stärken wir uns körperlich bei einem gemeinsamen Frühstück.

Um besser planen zu können, bitten wir Sie, sich für das Frühstück im Pfarrbüro anzumelden: Telefon (09122) 3271.

Minigottesdienst mit Rallye Sonntag, 26. Oktober, 11.00 Uhr Treffpunkt: Gemeindehaus am Kindergarten

An diesem Sonntag starten wir eine Minigottesdienst-Rallye. Im Team mit deiner Familie und/oder deinen Freunden erlebst Du eine wunderbare Geschichte und führst ein paar tolle Aktionen durch.

Myriam Krug-Lettenmeier

So., 07.09.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach)
So., 14.09.	9.30	Gottesdienst, Vikar Jakob Nehring
So., 21.09.	9.30 11.00	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier Minigottesdienst, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier und Team
So., 28.09.	9.30	Jubelkonfirmation mit Abendmahl, Pfrin M. Krug-Lettenmeier <i>anschließend Empfang</i>
So., 05.10. Erntedank	10.00	Gottesdienst mit Agapemahl, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier Apfelgarten Bub, Oberreichenbach
So., 12.10.	9.30	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker
So., 19.10.	9.30	Familiengottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier <i>mit Feier der Re-Zertifizierung „Grüner Gockel“ und Brunch</i>
So., 26.10.	11.00 11.15	Minigottesdienst-Rallye, Team Beurteilungsgottesdienst, Pfarrerin Silvia Wolff (Schwabach) <i>vorher gemeinsames Frühstück (9.30 Uhr)</i>
So., 02.11.	9.30	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker
So., 09.11.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 16.11.	9.30	Gottesdienst, Vikar Jakob Nehring
Mi., 19.11. Buß- und Bettag	19.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 23.11. Ewigkeitssonntag	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier
So., 30.11. 1. Advent	9.30 11.00	Gottesdienst zum Jubiläum der Gemeindebücherei, Team Minigottesdienst, Pfrin Myriam Krug-Lettenmeier und Team
So., 07.12. 2. Advent	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier

► Alle Gottesdienste in der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter:
www.unterreichenbach-evangelisch.de/gottesdienste



„Was kann ich tun – als Einzelner“,
fragte ich einen Weisen.
„Suche einen Zweiten“ – „Und dann?“ –
„Findet einen Dritten“

Meinolf Steinhofer

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach